



Die Neuzulassungen sind im Februar traditionell schwach, aber ein Rückgang von kumuliert 9% ggü. Vorjahreszeitraum zeigt die Auswirkungen von Vorzieheffekten aus 2019. Der Gebrauchtwagenmarkt bleibt mit +3,4% kumuliert über dem Vorjahr.

Neu zugelassene Elektro-Pkw erreichen im Februar ein neues Hoch (8.154 Einheiten), gemessen an den Gesamtzulassungen liegt ihr Anteil bei 3,4%. Neue Plug-In-Hybride kommen auf 3,5% Marktanteil (8.354). Auf dem Gebrauchtwagenmarkt registriert das KBA im Februar 1.066 reine Elektro-Pkw und 1.156 Plug-In-Hybride. Beide kommen auf einen Marktanteil von 0,2%.

Auf einen Langzeittrend von Benzin- und Diesel-Zulassungen wurde im DAT-Barometer verzichtet, da eine zunehmende Verzerrung aufgrund der 48-Volt-Bordnetztechnologie/Mild-Hybrid-Fahrzeuge zu beobachten ist. Pkw mit dieser Technologie zählen statistisch nicht mehr zu den Verbrennern, sondern zu den alternativen Antrieben (auch wenn sie in der Realität keinen Meter rein elektrisch zurücklegen). Die Neuzulassungen nach Segmenten zeigen: Der Anteil an alternativen Antrieben in der oberen Mittelklasse liegt nach dieser Betrachtung bei vermeintlichen

59% (!), in der Oberklasse bei 47% und in der Mittelklasse bei 25%. Der gewerbliche Markt bleibt mit 67% starker Treiber der Neuzulassungen. Selbst bei den Minis zählt das KBA einen Anteil von 70% gewerblichen Zulassungen, Spitzenreiter ist die Oberklasse mit 86%, gefolgt von Mittelklasse und oberer Mittelklasse mit je 82%.

Die Betrachtung der Pkw-Segmentierung zeigt, dass die Unterscheidung von SUV und Geländewagen zunehmend diskussionswürdig ist. Die DAT hat eine Systematik entwickelt, die auf Basis von z.B. Radstand und Außenabmessungen diese Pkw in vier SUV/Geländewagen-Segmente unterteilt. Deutlich wird: Große SUV machen beispielsweise 10% aller im Februar neu zugelassenen SUV und Geländewagen aus.

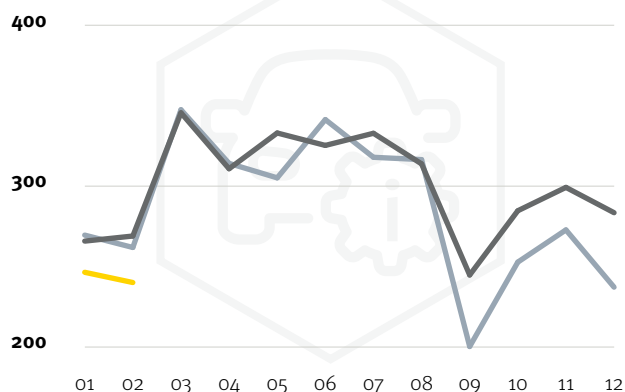
Die Gebrauchtfahrzeugwerte konnten sich bereits Ende 2019 stabilisieren, im Februar 2020 erreichten dreijährige Diesel-Pkw noch einen Wert von 52,1% des ehemaligen Listenneupreises, Benziner 56,3%. Während die Kompaktklasse, die neben den SUV zu den gefragtesten Segmenten zählt, im Diesel-Bereich nahezu identische Werte zeigt (51,9%), liegen die Benzinwerte mit 57,3 % einen Prozentpunkt drüber.

Pkw-Neuzulassungen: Gesamt

Angaben in 1.000 Stück

— 2018 — 2019 — 2020

Quelle: KBA

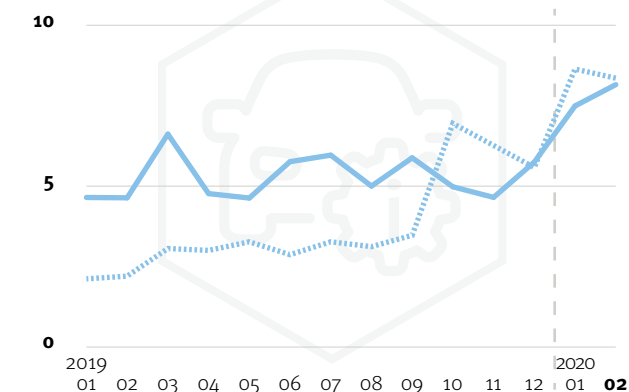


Pkw-Neuzulassungen: Elektro und Plug-In-Hybrid

Angaben in 1.000 Stück

— Elektro — Plug-In-Hybrid

Quelle: KBA

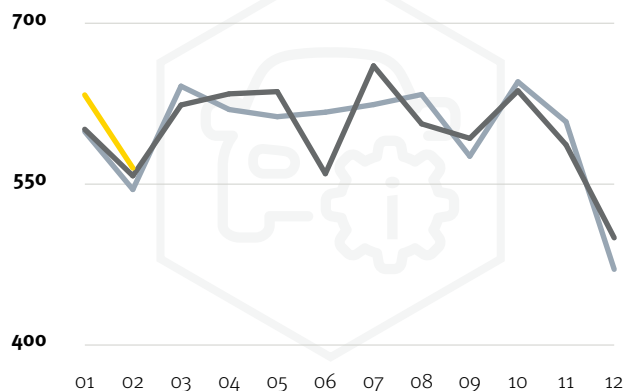


Pkw-Besitzumschreibungen: Gesamt

Angaben in 1.000 Stück

— 2018 — 2019 — 2020

Quelle: KBA

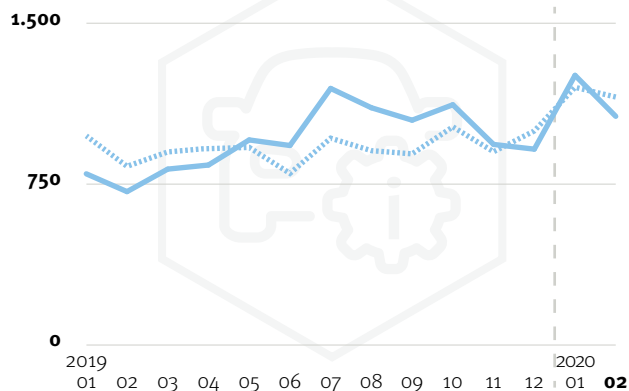


Pkw-Besitzumschreibungen: Elektro und Plug-In-Hybrid

Angaben in Stück

— Elektro — Plug-In-Hybrid

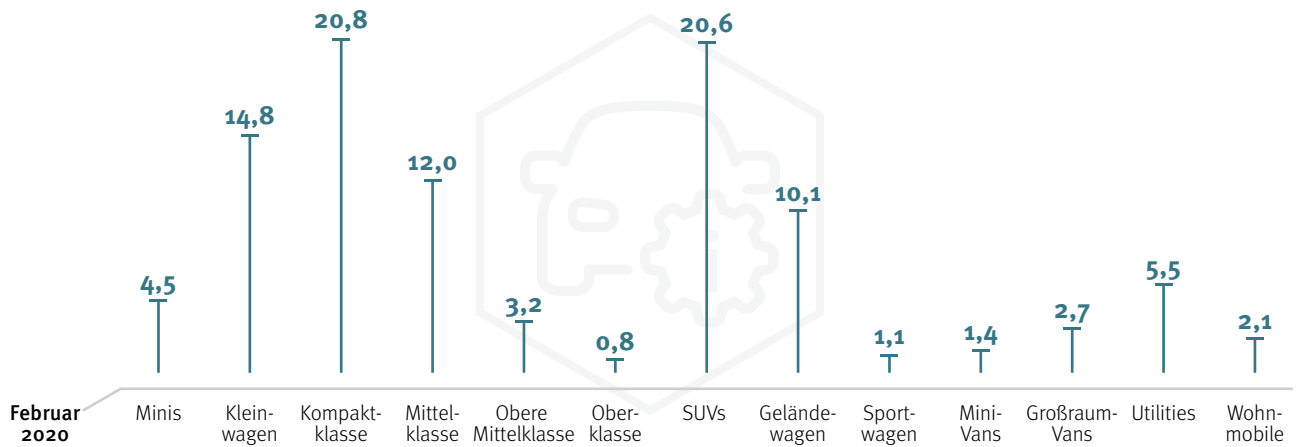
Quelle: KBA



Pkw-Neuzulassungen nach KBA-Segmenten

Stand: Februar 2020; Angaben in Prozent

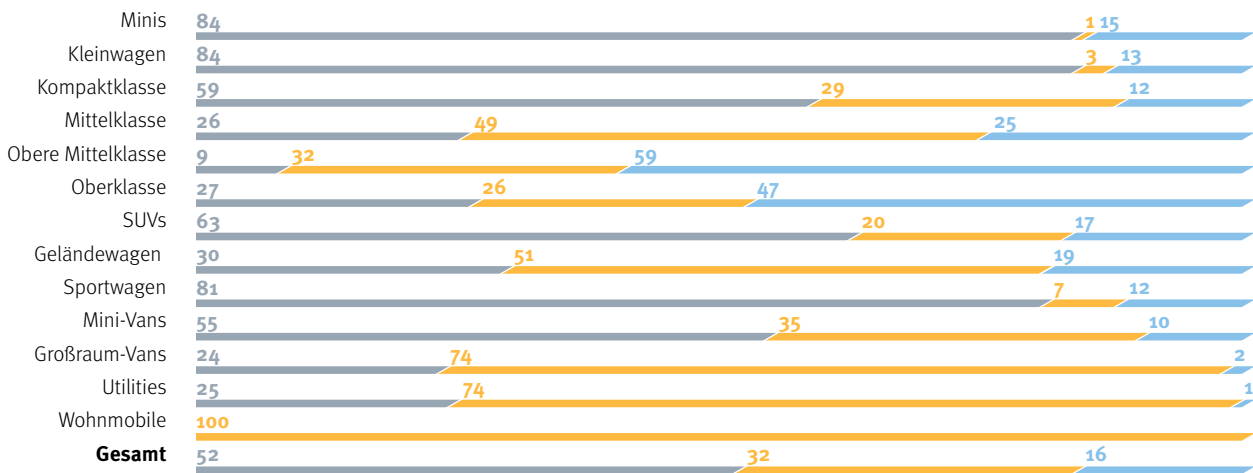
Quelle:
KBA



Pkw-Neuzulassungen nach KBA-Segmenten: Antriebsarten

Stand: Februar 2020; Angaben in Prozent — Benzin — Diesel — Alternative Antriebsarten

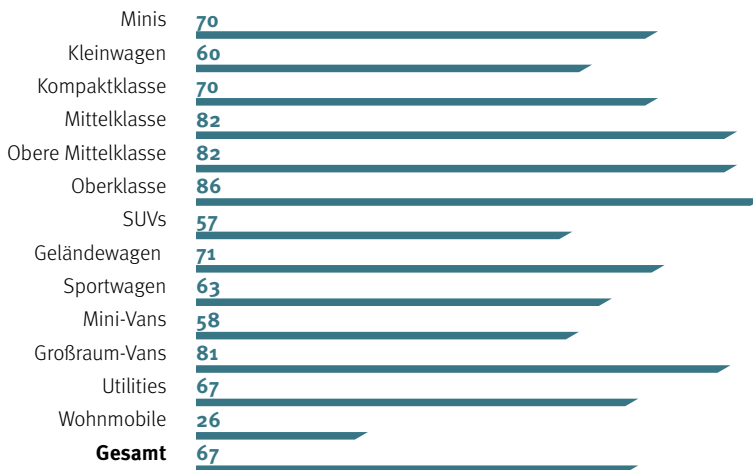
Quelle:
KBA



Pkw-Neuzulassungen nach KBA-Segmenten: gewerblich

Stand: Februar 2020; Angaben in Prozent

Quelle:
KBA



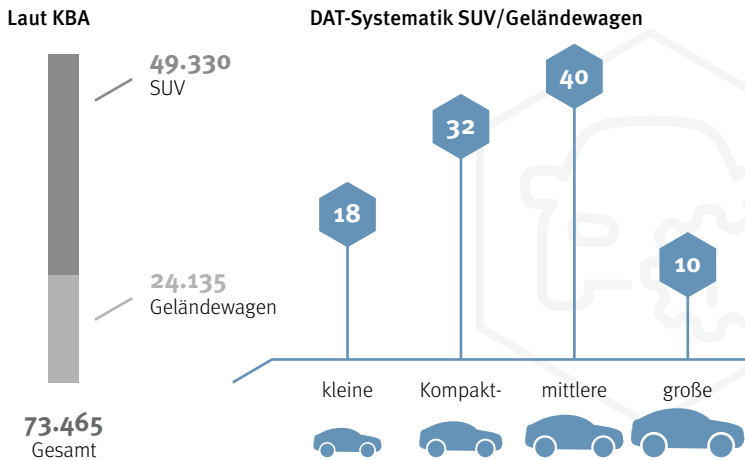
Über zwei Drittel (67%) der Neuzulassungen im Februar 2020 waren gewerbliche Zulassungen. Darunter fallen Fahrzeuge, die auf Unternehmen, den Kfz-Handel, Autobauer und Vermieter zugelassen wurden. Bezogen auf die Fahrzeugsegmente wurden besonders viele Pkw im Bereich der Oberklasse (86%), oberen Mittelklasse (82%) und Mittelklasse (82%) gewerblich zugelassen. Auch bei den Minis konnten im Februar 70% gewerbliche Zulassungen verzeichnet werden. SUV lagen mit nur 57% ähnlich wie Kleinwagen (60%) deutlich höher in der Gunst der privaten Käufer als andere Segmente. Am geringsten gewerblich zugelassen wurden Fahrzeuge im Segment der Wohnmobile (26%).

Methodik Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u.a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird. Die SUV-Segmentierung der DAT beruht auf Faktoren wie Länge, Radstand, Höhe etc.

Eingruppierung der SUV/Geländewagen in die DAT-Systematik

Stand: Februar 2020; Angaben in Prozent

Quelle:
DAT

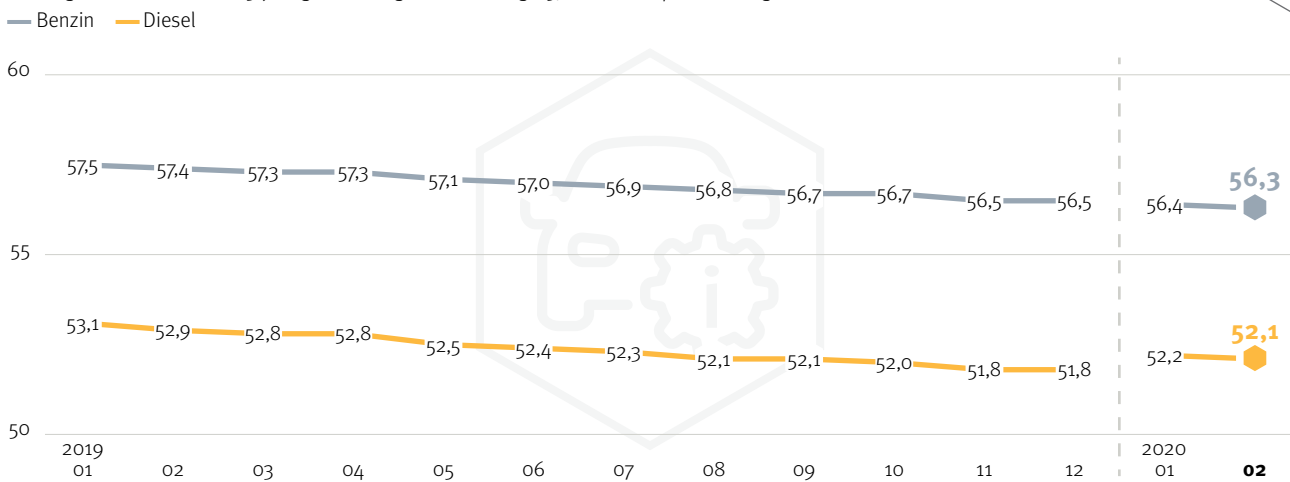


Pkw-Modelle in Segmente zu gruppieren, wird immer schwieriger. Modelle wachsen von Modellzyklus zu Modellzyklus oftmals in Länge und Höhe, Crossover-Modelle etablieren sich, und ein einstiges Nischen-Segment mausert sich zum beliebtesten in Deutschland. Die Rede ist von SUV und Geländewagen. War anfänglich noch eine Unterscheidung zwischen reinen Geländewagen und sportlichen Varianten möglich, ist dies heute kaum noch haltbar. Denn nicht alle SUV sind auch tatsächlich für das Gelände gemacht oder verfügen über einen Allradantrieb. Und auch die verschiedensten Größen bedienen zwischenzeitlich die Ansprüche der Kunden. Die DAT hat deshalb sämtliche Modelle analysiert und eine neue Unterteilung in kleine, Kompakt-, mittlere und große SUV/Geländewagen vorgenommen.

Wertentwicklung vom Listenneupreis

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

Quelle:
DAT



Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich immer um dreijährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Fahrzeuge, welche während des Jahres auslaufen, werden im System weiterhin zum jeweiligen Jahresende gepflegt. Zu Beginn eines neuen Jahres fallen die ausgelaufenen Modelle weg. Daher ergibt sich meist ein Sprung von Dezember zu Januar in den Werten. Neue Modelle kommen unterjährig dazu.

Wertentwicklung der Kompaktklasse

Laufleistung: 15 Tsd. km pro Jahr

Quelle:
DAT

